

Noriaki Kasai: Der unermüdliche Skisprung-Veteran über 500 Starts!

Noriaki Kasai, der älteste Skisprung-Olympiamedaillengewinner, feiert 2025 erneut Erfolge im Weltcup.

Sapporo, Japan -

Der legendäre Skispringer Noriaki Kasai sorgt wieder für Aufsehen! Mit 52 Jahren hat der erfahrene Athlet am Continental-Springen in Sapporo, Japan, bewiesen, dass er immer noch zur absoluten Spitze gehört. Kasai, der bereits unglaubliche 578 Weltcup-Starts hinter sich hat, sicherte sich mit seinen Platzierungen 13, 19 und 19 genug Punkte für einen Startplatz bei den bevorstehenden Weltcup-Springen in seiner Heimat. Wie **laola1.at** berichtete, zeigt sich der Skispringer trotz seiner Erfolge bescheiden: „Ich habe immer noch ein paar Probleme, an denen ich arbeiten muss.“ Dennoch ist es für den Skisprung-Veteranen nicht mehr ganz so leicht wie in seiner Jugend. „Jetzt kann ich mein Alter spüren“, gestand er.

Kasais beeindruckende Karriere umfasst zahlreiche Meilensteine, unter anderem eine Goldmedaille bei den Skiflug-Weltmeisterschaften 1992 und den Titel des ältesten Olympiamedaillengewinners im Skispringen. Während seiner jahrzehntelangen Laufbahn hat er Rekorde aufgestellt, die in die Geschichtsbücher eingehen: So wurde er 2016 mit zwei Guinness-Weltrekorden ausgezeichnet, darunter für die meisten individuellen Starts im Weltcup. Seine märchenhafte Karriere erstreckt sich über 33 Saisons, in denen er von 1988 bis 2024

aktiv war. Dies alles beschreibt **Wikipedia** ausführlich.

Ein Blick in die Zukunft

Am kommenden Wochenende wird Kasai mit der Elite des Skispringens in Lake Placid, USA, antreten. Der Wettkampf am 15. und 16. Februar verspricht spannende Duelle, bei denen auch österreichische Stars wie Stefan Kraft und Jan Hörl die Letztentscheidungen treffen werden. Kasai ist bereit, die Herausforderung anzunehmen und zeigt, dass das Alter für ihn eher eine Zahl als ein Hindernis ist, während er seine legendäre Karriere weiterhin mit beeindruckenden Leistungen fortsetzt.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Sapporo, Japan
Quellen	• www.laola1.at • en.m.wikipedia.org

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at